



PRO FAMILIA
SCHWEIZ
SUISSE
SVIZZERA

MEDIENMITTEILUNG VOM 1. MÄRZ 2022

Die Familienfreundlichkeit in der Schweiz stagniert

Repräsentativbefragung 2022 von Pro Familia Schweiz und Empiricon AG

Die Familienfreundlichkeit der Unternehmen und Institutionen in der Schweiz hat sich gegenüber den Vorjahren – nicht verbessert. Dies zeigt die aktuelle Repräsentativbefragung von Pro Familia Schweiz, dem Dachverband der Familienorganisationen in der Schweiz, die zusammen mit dem Beratungs-/Forschungsunternehmen Empiricon AG durchgeführt wurde. Befragt wurden vom 28. Januar bis 7. Februar 2022 insgesamt 538 erwerbstätige Personen im Alter von 18 bis 75 Jahren.

Die Familienfreundlichkeit von Unternehmen und Institutionen in der Schweiz stagniert. Der aktuell gemessene Family Score – ein Wert zur Messung der Familienfreundlichkeit – entspricht mit 62 von 100 möglichen Punkten exakt den Vorjahreswerten im 2020 und 2019. Im Jahr 2021 wurde, aufgrund der Corona-Pandemie, auf die Durchführung einer Repräsentativbefragung verzichtet. Ein Score ab 60 Punkten gilt als «familienfreundlich».

Pro Familia Schweiz, der Dachverband der Familienorganisationen in der Schweiz, hat bereits **das fünfte Mal eine repräsentative Online-Befragung zur Familienfreundlichkeit in Unternehmen und Institutionen in der Schweiz durchgeführt** – dieses Mal in Zusammenarbeit mit dem Beratungs-/Forschungsunternehmen Empiricon AG. Befragt wurden vom 28. Januar bis 7. Februar 2022 insgesamt 538 erwerbstätige Personen im Alter von 18 bis 75 Jahren.

Das Wichtigste in Kürze:

- Der **«Family Score» im Jahr 2022** (ein Indikator für die Familienfreundlichkeit) entspricht mit 62 von 100 möglichen Punkten exakt den Vorjahreswerten. Der durchschnittlich erreichte Score gilt als **genügend**.
- Die **angebotenen familienfreundlichen Massnahmen** sind mehr oder weniger konstant geblieben. Verbessert haben sich die «Teilzeitangebote», die «Homeoffice-Möglichkeiten» und der «Vaterschaftsurlaub». Hier dürften die Auswirkungen der Pandemie und die gesetzliche Einführung des Vaterschaftsurlaubs eine massgebliche Rolle gespielt haben.
- Obwohl das Angebot an familienfreundlichen Massnahmen im Vergleich zur letzten Repräsentativbefragung leicht gesunken ist (2020: 60 | 2022: 59), ist **die Bedarfsdeckung unterschiedlich. Einige Angebote haben ihren Deckungsgrad erhöht, wie z.B. «Homeoffice», «flexible Arbeitszeiten» und «Teilzeitangebote, während andere Angebote einen weniger hohen gedeckten Bedarf aufweisen**: «Arbeitsplanung berücksichtigt die familiären Bedürfnisse, «Überstunden können in den Ferienzeiten von Familienangehörigen kompensiert werden» und «betriebsinterne Kita».

Pro Familia Schweiz | Suisse | Svizzera

Marktgasse 36 – 3011 Bern

www.profamilia.ch / info@profamilia.ch

www.jobundfamilie.ch / www.jobetfamille.ch / www.lavoroefamiglia.ch

- **Die allgemeine Zufriedenheit der Arbeitnehmenden ist gesunken.** Im Vergleich zur letzten Repräsentativbefragung beurteilen die Arbeitnehmenden die Arbeitgebenden weniger gut. Sowohl die Motivation, die Zufriedenheit als auch die Verbundenheit mit dem Unternehmen sind leicht gesunken. Ebenso glauben die Arbeitnehmenden, dass die Familienfreundlichkeit im eigenen Unternehmen weniger stark gewichtet wird als in den Vorjahren. Hier lässt sich ein Zusammenhang mit der Pandemie, mit der Entfremdung der Arbeitnehmenden von ihrem Arbeitsplatz und der geringeren Aufmerksamkeit der Arbeitgebenden für ihre Mitarbeitenden, die ausserhalb des Unternehmens arbeiten, erkennen.
- **Die Familienfreundlichkeit ist knapp genügend:** Ein Score ab 60 Punkten kann als «genügend» interpretiert werden. Werte ab 70 Punkten gelten als «gut», ab 80 Punkten als «sehr gut» und ab 90 Punkten als «hervorragend». Die Resultate zeigen, dass viele Unternehmen und Institutionen zwar über familienfreundliche Angebote verfügen, **dass aber nach wie vor grosses Optimierungspotenzial besteht.** Pro Familia Schweiz wird ihr Engagement zur Förderung und Verbesserung der Familienfreundlichkeit in Unternehmen und Institutionen daher fortsetzen und ihr theoretisches und praktisches Wissen weiter vermitteln.

Über den «Family Score»

Beim «Family Score» handelt es sich um eine wissenschaftlich erarbeitete Online-Mitarbeiterumfrage, welche die Familienfreundlichkeit eines Arbeitgebers mit einer Kennzahl zwischen 0 und 100 ausdrückt. Ein Score ab 60 Punkten gilt als «familienfreundlich». Mit einem kurzen, mehrsprachigen Fragebogen können Arbeitnehmende anonym ihre Erwartungen und Bedürfnisse in Bezug auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie mitteilen sowie das vorhandene Angebot ihres Arbeitgebers / ihrer Arbeitgeberin bewerten. Einmal jährlich wird – anhand einer Repräsentativbefragung – der aktuelle Wert für die Familienfreundlichkeit in der Schweiz ermittelt.

www.familyscore.ch

www.profamilia.ch/unternehmen-verwaltungen/family-score

Medienkontakte:

Dr. Philippe Gnaegi

Direktor

079 476 29 47

philippe.gnaegi@profamilia.ch

Valérie Piller Carrard

Präsidentin und Nationalrätin

079 290 23 67

valerie.piller_carrard@parl.ch